




## Thüringen erstellt Landesprogramm für Hochwasserschutz

Thüringen erstellt Landesprogramm für Hochwasserschutz  
Thüringen wird bis Ende 2015 ein Landesprogramm Hochwasserschutz aufstellen. Das hat Thüringens Umweltstaatssekretär Roland Richwien heute anlässlich der Auftaktkonferenz mit Vertretern von Kommunen und Verbänden in Erfurt angekündigt. "Bei diesem Programm geht es nicht darum, neue Gesetze und Anforderungen zu schaffen oder möglichst viel Geld zu verbauen. Vielmehr wollen wir die einzelnen Aktivitäten im Hochwasserschutz bündeln und besser managen", sagte der Staatssekretär. Das Landesprogramm wird in enger Abstimmung mit Kommunen, Behörden und der Öffentlichkeit erstellt werden und von 2015 bis 2021 gelten. Mit dem Programm soll es leichter werden, für bestehende Hochwasserschutz-Anlagen angepasste Lösungen zu finden und Prioritäten bei der Umsetzung neuer Projekte zu setzen. Ein Schwerpunkt wird außerdem auf der Rückgewinnung natürlicher Rückhalteräume für die Gewässer liegen. Der Umweltstaatssekretär forderte Gemeinden, Landkreise und Verbände auf, sich aktiv bei der Erstellung des Programms einzubringen: "Sie sind wichtige Partner des Freistaats bei der Planung und Umsetzung des Hochwasserschutzes. Genauso werden alle Bürgerinnen und Bürger 2015 Gelegenheit erhalten, sich an einer öffentlichen Anhörung zu beteiligen", sagte Richwien. Hintergrund  
Mit dem Landesprogramm Hochwasserschutz setzt der Freistaat auch die Europäische Richtlinie über die Bewertung und das Management von Hochwasserrisiken (Hochwasserrisikomanagementrichtlinie) um. In einem ersten Schritt wurden bereits die Risikogebiete für Hochwasser in Thüringen identifiziert: Rund 1300 Kilometer Gewässer erster Ordnung, also größere Gewässer, und etwa 600 Kilometer kleinere Gewässer gelten demnach als Risikogebiete. Bis Ende 2013 werden für diese Gebiete entsprechende Gefahren- und Risikokarten erstellt, auf deren Grundlage wiederum Hochwasserrisiko-Managementpläne aufzustellen sind. Derzeit ist der Freistaat Thüringen im Hochwasserschutz verantwortlich für knapp 430 Kilometer an Deichen, drei Hochwasserabsperrbauwerke, 14 Flutmulden sowie zahlreiche Siele und Schöpfwerke. Aufgrund ihres Alters entsprechen nur noch wenige dieser Anlagen den derzeit gültigen technischen Standards. Im vergangenen Jahr investierte der Freistaat insgesamt 15,8 Millionen Euro in den Hochwasserschutz.  
Kontakt: Thüringer Ministerium für Landwirtschaft, Forsten, Umwelt und Naturschutz (TMLFUN)  
Beethovenstraße 3  
99096 Erfurt  
Deutschland  
Telefon: 0361/3799 922  
Telefax: 0361/3799 939  
Mail: [poststelle@tmlnu.thueringen.de](mailto:poststelle@tmlnu.thueringen.de)  
URL: <http://www.thueringen.de/tmlnu>  [http://www.pressrelations.de/new/pmcounter.cfm?n\\_pinr\\_=509373](http://www.pressrelations.de/new/pmcounter.cfm?n_pinr_=509373) width="1" height="1">

### Pressekontakt

Thüringer Ministerium für Landwirtschaft, Forsten, Umwelt und Naturschutz (TMLFUN)

99096 Erfurt

[thueringen.de/tmlnu](http://thueringen.de/tmlnu)  
[poststelle@tmlnu.thueringen.de](mailto:poststelle@tmlnu.thueringen.de)

### Firmenkontakt

Thüringer Ministerium für Landwirtschaft, Forsten, Umwelt und Naturschutz (TMLFUN)

99096 Erfurt

[thueringen.de/tmlnu](http://thueringen.de/tmlnu)  
[poststelle@tmlnu.thueringen.de](mailto:poststelle@tmlnu.thueringen.de)

1994 wurden das Landwirtschaftsministerium und das Umweltministerium des Freistaats Thüringen neu strukturiert und zu einem Ministerium zusammengefasst. Das Ministerium für Landwirtschaft, Naturschutz und Umwelt (TMLNU) ist für die Aufgaben, die es in seiner Bezeichnung führt, zuständig. Es gliedert sich in acht Abteilungen. Gegenwärtig gehören dem Ministerium ca. 390 Mitarbeiter an: Beamte, Angestellte und Arbeiter. Natur, Umwelt und Landwirtschaft sind besonders eng miteinander verbunden. Einerseits können die Ziele von Umweltschutz, Naturschutz und Landschaftspflege nur mit der Landwirtschaft und Forstwirtschaft erfolgreich verwirklicht werden und andererseits ist ein funktionsfähiger Naturhaushalt unsere Existenzgrundlage. Zum Geschäftsbereich des Ministeriums gehört eine Reihe von Fachbehörden und Einrichtungen, die u. a. dafür die wissenschaftlichen und fachlichen Zuarbeiten und den Verwaltungsvollzug leisten: - die Thüringer Landesanstalt für Umwelt,- die Thüringer Landesanstalt für Landwirtschaft,- die Thüringer Landesanstalt für Geologie - die Thüringer Landesanstalt für Wald und Forstwirtschaft - 4 Staatliche Umweltämter - 1 Nationalpark, Naturparke und Biosphärenreservate- 12 Landwirtschaftsämter - 3 Flurneuordnungsämter- 54 Forstämter sowie ein Thüringer Oberbergamt und zwei Bergämter.